



Hattinger Geschäftsleute verteilen von 23. bis 26. November Säckchen für den „Lebendigen Adventskalender“.

FOTO: FISCHER

Geschäfte verteilen Geschenke

Aktion „Lebendiger Adventskalender“ geht in die zweite Runde. Dieses Mal machen deutlich weniger Händler mit. Dennoch werden 24 Türchen gefüllt

Von Jacqueline Stork

Reinkommen, Kennenlernen, Umschauen, Ausprobieren – das ist das Motto des „Lebendigen Adventskalenders“. In diesem Jahr laden die Hattinger Einzelhändler in der Zeit vom 23. bis 26. November bereits zum zweiten Mal zu dieser vorweihnachtlichen Aktion ein.

Die Idee: Wie bei einer Schnitzeljagd können die Teilnehmer in den Läden handgemachte Geschenk-Säckchen sammeln, und sich daraus einen eigenen Adventskalender für zuhause basteln. Was die teilnehmende Geschäfte in den Säckchen verschenken, wird vorher nicht verraten, sagt Organisatorin Sandra Sherroun Chartier.

Für dieses Jahr versprechen die Geschäfte wieder Gutscheine, Gedichte, Selbstgebackenes oder schlichtweg etwas lieb gemeintes. Außerdem möchten die Geschäftsleute potenziellen Kunden die Möglichkeit bieten, unverbindlich ins Gespräch zu kommen. Die Hemmschwelle, beim Betreten

eines Geschäfts auch etwas kaufen zu müssen, soll mit der Aktion abgebaut werden.

Wer die Adventskalender-Säckchen sammeln möchte, benötigt ein Ticket. Das geben die Geschäfte im Vorfeld an Kunden heraus. Außerdem verteilen Adventskalender-Feen ab jetzt weitere Tickets in der Stadt.

Die Organisation der zweiten Auflage des „Lebendigen Adventskalenders“ gestaltete sich allerdings deutlich schwieriger als die Premiere. Lediglich 14 Unternehmer sind in diesem Jahr dabei.

Sandra Sherroun Chartier erklärt, dass insbesondere für die kleinen Geschäfte der personelle Aufwand zu hoch gewesen sei. „Deshalb haben wir allen Teilnehmern dazu geraten, sich Hilfe aus dem Bekannten- und Freundeskreis zu suchen, um die Säckchen zu packen“, so die Organisatorin.

Gestiegener Arbeitsaufwand

Den Aufwand nimmt Monika Zink-Panczyk, Inhaberin von Floristik Zink, gern in Kauf: „Im vergangenen Jahr kamen Menschen in unser Geschäft, die sonst nie

einen Blumenladen betreten hätten. Es sind besondere Geschäfte, die teilnehmen und es ist auch schön, den Menschen zu Weihnachten eine Freude zu machen.“

Auch Andrea Litka vom Deko-Café Sweet Home beteiligt sich gern. Gemeinsam mit ihrem Team war sie bereits im vergangenen Jahr dabei und hat nur positive Erfahrungen gesammelt: „Es kamen so viele Leute zu uns in den Laden, die vorher noch nie da waren“, erklärt Litka. „Viele sind auch später zu uns gekommen“, freut sich das Team. Ein Erlebnis geht Andrea Litka nicht mehr aus dem Kopf: „Eine über 80-jährige Dame nahm an der Aktion teil und sammelte auf diese Weise den ersten Adventskalender ihres Lebens.“

Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung sei aber gestiegen. Denn, durch die gesunkene Teilnehmerzahl, haben viele Geschäfte jetzt zwei Päckchen zu füllen. Insgesamt packen die Geschäftsleute jetzt 2400 Säckchen, für jeden Adventskalendertag 100 Säckchen.

Welche Läden teilnehmen

■ Die teilnehmenden Geschäfte mit ihren Kalenderzahlen:

■ Bad Oase Hasenkamp (1 und 12), Lisa Manske Fotostudio (2 und 13), Die Pottery (3 und 14), Duo Optik & Akustik (4 und 15), Creativ Design & IT (5 und 16),

Luxury Home (6 und 17), La Bella Hair (7 und 18), Sweet Home Deko Café (8 und 19), The London Cut (9 und 20), vom Fass (10 und 11), Weltladen El Camino (21), Zum Wolltor (22), Zur Alten Krone (23) und Monika Zink Floristik (24).